

Amtsblatt Chemnitz

Stadtverkehr S.2

Auf der Straße der Nationen wurde eine ÖPNV-Beschleunigung eingerichtet.

Bunter Brühl S.2

Bündnis Bunter Brühl eröffnet im Rathaus eine Ausstellung zu den Hintergründen eines Labels.

Macher der Woche S.3

Veronika Scholz arbeitet zusammen mit anderen Studenten Chemnitzer Geschichte auf.

City Card S.3

»Chemnitz to go« - die neue City-Card liegt jetzt kostenlos zum Mitnehmen aus.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zehn Ausschreibungen.

Der Vorhang geht auf!



Seit letzter Woche rollen wieder die CVAG-Busse mit der Werbung für die nunmehr 17. Chemnitzer Schultheaterwoche vom 19. bis 24. April 2015 durch die Stadt.
Foto: Kristin Schmidt

Seit vergangener Woche rollen sie wieder durch die Stadt: Die CVAG-Busse mit der Werbung zur Chemnitzer Schultheaterwoche. Die CVAG unterstützt die bereits zur Tradition gewordene Schultheaterwoche durch die Bereitstellung von Werbeflächen auf zwei Bussen. Die 17. Schultheaterwoche findet in diesem Jahr vom 19. bis 24. April statt. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Im Januar 2015 war die Jury aus Mitarbeitern des Schul- und Sportamtes, der Bildungsagentur und der Theater Chemnitz unterwegs, um sich die Bewerber für die 17. Chemnitzer Schultheaterwoche anzusehen. Jetzt steht fest: 21 Stücke der Bewerber werden vom 19. bis zum 24. April im Schauspielhaus gezeigt, dazu eines aus der Partnerstadt Wolgograd.

Für die 17. Chemnitzer Schultheaterwoche, für die sich der Theatervorhang im Schauspielhaus hebt, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. 22 Stücke verschiedenster Couleur laden Schüler, Lehrer, Eltern sowie alle Interessenten ein, sich auf den Weg ins Schauspielhaus zu machen. Schüler der Klassenstufen 1 bis 12 von Grund-, Förder-, Oberschulen und Gymnasien aus Chemnitz und der Region zeigen auf drei Bühnen des Schauspielhauses täglich bis zu fünf sehenswerte Stücke, mit denen sie die Jury überzeugen konnten.

Vom Stück »Hänsel und Gretel« der Grundschule Wechselburg über »Die Bremer Stadtmusikanten« der Grundschüler aus Reichenbrand und »Teuf-

chen«, Chemnitzer Schulmodell, das Musical »Der kleine Tag«, Johannes-Kepler-Gymnasium, die Westernkomödie »Sie nannten ihn Pferdehaar«,

Schüler aus der Partnerstadt Wolgograd am 22. April sein. Sie bringen das Stück »Karlsso vom Dach« mit. Karten zum Preis von je 2,50 Euro sind



Die Theatergruppe des Johann-von-Goethe-Gymnasiums Chemnitz spielt das Stück »Sie nannten ihn Pferdehaar« nach einer Westernkomödie von Beate Düber.
Foto: Stadt Chemnitz

lich gut« der BIP-Kreativitätsgrundschule reiht sich Märchen an Märchen. Auf die Bühne – so befand es die Jury – kommen ebenfalls »Das wilde Määäh«, Friedrich-Schiller-Oberschule Neustadt in Sachsen, »Grimmige Mär-

Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium, und das Stück Heiner-Müller-Projekt »Du, Hamlet!«, Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg. Ein besonderer Höhepunkt der Schultheaterwoche wird die Aufführung der

im Theater Chemnitz bei Ina Baldauf, ☎ 0371 6969-663 oder Fax 0371 69 69-697, E-Mail: baldauf@theaterchemnitz.de zu haben. Das gesamte Programm gibts zum downloaden unter www.chemnitz.de. ■

Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Süd-Ost

Einwohnerversammlungen sind in Chemnitz zu einer guten Tradition geworden. Zur nächsten Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Chemnitz Süd-Ost lädt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemeinsam mit dem Stadtrat die Bürgerinnen und Bürger für Freitag, 17. April, ein. Veranstaltungsort ist das Haus F (METEOR) der Technischen Universität, Erfenschlager Straße 73, 09125 Chemnitz.

Die Einwohnerversammlung beginnt wie gewohnt 17 Uhr. Bürgerinnen und Bürger sind auch diesmal eingeladen, sich zum Termin vor Ort bereits ab 16.30 Uhr an Informationsständen über die vielfältigen Angebote der Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz zu informieren. Auf der Tagesordnung der Einwohnerversammlung Chemnitz Süd-Os für die Bewohner der Stadtteile Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach stehen im Teil 1 Informationen der Oberbürgermeisterin, der Bürgermeisterin und der Bürgermeister über geplante Vorhaben und Projekte. Themen sind dabei u.a. der Stand der Maßnahmenumsetzung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Chemnitz 2020 und die Unterbringung von Asylbewerbern in den Stadtteilen. Der Teil 2 der Einwohnerversammlung steht wie gewohnt für Fragen, Meinungen und Anregungen der Bürgerschaft zur Verfügung.

Das Haus F (METEOR), Erfenschlager Straße 73 ist mit dem Öffentlichen Personennahverkehr aus Richtung Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain und Adelsberg über die Zentralhaltestelle aus Richtung Zentralhaltestelle, Reichenhain mit der Buslinie 51 bis Haltestelle TU Erfenschlager Straße, aus Richtung Klaffenbach mit der Citybahn 522 bis Endhaltestelle Altchemnitz umd Umstieg in die Buslinie 51 bis Haltestelle TU Erfenschlager Straße, aus Richtung Einsiedel/Erfenschlag mit Buslinie 53 bis Haltestelle Gornauer Straße und anschließend kurzen Fußweg zu erreichen.

Zum Veranstaltungsort besteht ein behindertengerechter Zugang, Behindertenparkplätze sind ebenfalls vorhanden. Kinderbetreuung wird bei Bedarf in einer Räumlichkeit des METEOR kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf wird um **Anmeldung bis zum 14. April 2015** gebeten. Ansprechpartner ist das Bürgerbüro unter ☎ 0371/488-1508 und -1512 sowie per E-Mail burgerbuero@stadt-chemnitz.de

Chemnitzer Verkehrsnachrichten

ÖPNV-Beschleunigung und neuer Kreisverkehr

Die Verbindung zwischen Zentralhaltestelle und Hauptbahnhof entlang der Straße der Nationen spielt im ÖPNV-Liniennetz der Stadt Chemnitz eine wichtige Rolle und wird durch den Ausbau des Chemnitzer Modells weiter an Bedeutung gewinnen.

Deshalb sollen Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung an den Lichtsignalanlagen Straße der Nationen/Brückenstraße, Straße der Nationen/Carolastraße sowie Bahnhof-/Carolastraße zu einer Optimierung dieser Verbindung beitragen. Mit der Inbetriebnahme der Ampelanlage Straße der Nationen/Carolastraße vergangene Woche wurden die Baumaßnahmen an den drei einbezogenen Ampelanlagen abgeschlossen. Die auf der Straße der Nationen umgesetzten Maßnahmen sind ebenso wie die noch laufenden Arbeiten an der Leipziger Straße ein wesentlicher Bestandteil des EU-För-

derprogramms zum Ausbau des städtischen Verkehrsmanagementsystems, das die Stadt Chemnitz seit 2012 umsetzt und im Sommer 2015 abschließen wird.

Für das Gesamtprojekt mit einem veranschlagten Kostenrahmen von 3,8 Millionen Euro werden von der Europäischen Union Zuwendungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 2,65 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Die Ampelanlagen wurden von den Unternehmen Stührenberg in Gera (Ampelanlage Kreuzung Bahnhofstraße / Carolastraße) sowie Siemens Erfurt (Ampelanlagen an der Straße der Nationen / Brückenstraße sowie Straße der Nationen / Carolastraße) installiert. Die Baukosten hierfür betragen insgesamt 119.000 Euro.

Neuer »Kreisel« entsteht

Gestern begann der Umbau des Knotenpunktes Wolgograder Allee / Chemnitzer Straße zum Kreisverkehr. Mit dem Ausbau zum Kreisverkehr sollen dabei der Verkehrsfluss auf der Wolgograder Allee gleichmäßiger und da-

mit flüssiger gestaltet werden. Der Kreisverkehr wird in den Bestand des vorhandenen Knotens eingepasst. Nicht mehr benötigte befestigte Flächen werden entsiegelt. Die Kreuzung wird derzeit noch durch eine sanierungsbedürftige Lichtsignalanlage betrieben. Die Fahrbahn befindet sich ebenfalls in einem baulich schlechten Zustand, so dass eine Erneuerung des Knotenpunktes erforderlich wird. Der Kreisverkehr besitzt einen Gesamtdurchmesser von 29 Metern mit einer Fahrbreite von 6 Metern. In die Seitenarme werden Fußgängerinseln mit Fußgängerüberwegen eingebaut. Die vorhandenen Gehwege werden an die geplanten Gehwege um den Kreisverkehr angepasst. Zur Ausleuchtung des Kreisverkehrs werden drei neue Leuchten im Seitenraum gesetzt. Die Haltestelle Alfred-Neubert-Straße wird erneuert und barrierefrei ausgebaut. Gestern wurde mit der Herstellung provisorischer Gehwege und Bushaltestellen begonnen, um den Fußgängerverkehr und Busverkehr während der gesamten Bauzeit sichern zu können. Ab morgen beginnen die Straßenbaumaßnahmen. In der ersten

Bauphase, die etwa sechs Wochen dauert, wird der südliche Halbkreis hergestellt. Dabei wird die Chemnitzer Straße bis zur Alfred-Neubert-Straße gesperrt. Für die Buslinien 22 und 52 wird über den Parkplatz und die Lieferzufahrt »Kaufland« eine Verbindung Wolgograder Allee – Chemnitzer Straße hergestellt. Somit können diese Buslinien ohne Einschränkungen erhalten bleiben.

Fertigstellung für Juni geplant

Der Individualverkehr für diese Verbindung wird großräumig umgeleitet. Beim Bau des nördlichen Halbkreises erfolgt die Verkehrsführung über den dann breits fertiggestellten Bereich mit einer dreiseitigen Ampelregelung. Die Fertigstellung der Kreisverkehrsanlage ist bis Ende Juni geplant. Die Kosten des Vorhabens belaufen sich auf rund 385.000 Euro. Der Freistaat Sachsen fördert dieses Vorhaben im Rahmen des kommunalen Straßen- und Brückenbaus mit ca. 247.000 Euro. Mit der Ausführung der Baumaßnahmen wurde die Hoch- & Tiefbau GmbH Crossen beauftragt. ■

Stephan Hermlin zum 100.

Am 13. April 2015 wäre Stephan Hermlin 100 Jahre alt geworden. Die Schriftsteller Kerstin Hensel, Volker Braun, Friedrich Dieckmann, Peter Gosse, Rainer Kirsch und Richard Pietraß erinnern in Lesungen und Gesprächen am 13. April, 19 Uhr im TIETZ an den in Chemnitz geborenen Dichter. Die Veranstaltung moderiert der Literaturwissenschaftler Bernd Leistner. Karten zum Preis von 8 oder ermäßigt 5 Euro können unter ☎ 0371 488 4366 reserviert werden. ■

Film im Umweltzentrum

Heute wird 18 Uhr im Umweltzentrum, Henriettenstraße 5, 18 Uhr, der Film »Leben mit der Energiewende 2 – 100 % regenerativ« gezeigt. »Leben mit der Energiewende - Der Kinofilm« haben bereits hunderttausende Zuschauer gesehen. Der zweite Teil zeigt, dass die Versorgung mit regenerativer Energie zu 100 Prozent möglich ist. Er präsentiert Werkzeuge, mit denen die Bevölkerung die Energiewende gestalten kann. Infos: www.energiewende-der-film.de ■

Die Benjamins - Eine deutsche Familie

Zur Podiumsdiskussion lädt am 14. April, 19 Uhr, die Volkshochschule ins TIETZ ein. Uwe-Karsten Heyne greift mit »Die Benjamins – Eine deutsche Familie« ein spannendes Psychogramm einer Familie mit dramatischen Schicksalen vom 2. Weltkrieg bis zu Zeiten des kalten Krieges auf. Heyne ist Journalist, arbeitete als Redenschreiber für Willy Brandt, Regierungssprecher von Gerhard Schröder sowie als Autor für ARD und ZDF. ■

Kirchengeschichte mal anders

Joachim Krause, vormalig Umweltbeauftragter der Ev.-Luth.-Landeskirche Sachsen liest am 17.4., 18 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung »Kirchliche Umweltgruppen in Karl-Marx-Stadt« im Umweltzentrum, Henriettenstraße 5, aus »Die Verschiebung des Horizonts – eine Spurensuche im Terminkalender«. Eine Erinnerung an die Geschichte der DDR-Umweltbewegung und ein bisschen Wendezeit-Reflexion. Die Ausstellung zeigt bis 28. August Bilder und Dokumente der kirchlichen Umweltgruppen der Stadt Karl-Marx-Stadt. Führungen für Schulklassen sind nach Anmeldung unter ☎ 0371/488 6177 möglich. ■

Nur ein Modelabel?

Das Bündnis Bunter Brühl, hat in Reaktion auf die Eröffnung eines Thor-Steinar-Ladens mit dem Namen Brevik vor drei Jahren eine Initiative ins Leben gerufen, die sich mit den Hintergründen des Kleidungslabels beschäftigt. Zur Vernissage der Ausstellung lädt das Bündnis Bunter Brühl am 14. April, 18.30, Uhr in den Ausstellungsraum des Chemnitzer Rathauses ein.

Das Ergebnis von Forschungen wird hier vorgestellt. »Tønsberg und Thor Steinar – vom nationalsozialistischen Konzentrationslager zum rechten Szeneladen« heißt die Ausstellung, die Einblicke in die Geschichte bietet und den Zusammenhang zum heutigen Rechtsextremismus herstellt.

Ein Ladengeschäft am Chemnitzer Brühl und ein Konzentrationslager in Norwegen, welches damals Teil der gigantischen Verfolgungs- und Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten war, bisher aber kaum bekannt ist, tragen denselben Namen.

Das Projekt wird über den Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz gefördert. Ansprechpartnerin für Rückfragen und Beratung ist Ines Vorsatz, LAP-Koordinatorin bei der Stadt Chemnitz, Sitz: Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, erreichbar unter ☎ 0371/488-1934, Fax 0371/488-1993, E-Mail koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de ■

KARRIERECHANCEN IN CHEMNITZ



Chemnitz, das bedeutet: 244.000 Einwohner, erfolgreiche mittelständische Unternehmen, eine exzellente Universität mit angeschlossenen Forschungseinrichtungen, beste Bedingungen für Familien, das Erzgebirge vor der Haustür, Raum für Ideen, Platz zu gestalten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

AMTSLEITER/IN SCHUL- UND SPORTAMT

Kennziffer: 40/15

IHR PROFIL: Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Fachhochschulstudium bzw. ein Bachelorabschluss, möglichst auf betriebswirtschaftlichem Gebiet oder in der Fachrichtung Public Management.

WIR BIETEN: Vergütung nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 15

Weitere Informationen unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Bewerben Sie sich mit Angabe der Kennziffer unter: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz oder hauptamt@stadt-chemnitz.de



Versammlung Jagdgenossenschaft

Die nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz / Nordost, Körperschaft des öffentlichen Rechts findet am Freitag, den 17. April 2015, 19 Uhr im Gasthof Draisdorf, Auenstraße 7, Chemnitz/Draisdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Rechenschaftsbericht des Kassenführers
5. Entlastung des Kassenführers
6. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages (Jagdpatch)
7. Bericht der Jagdpächter
8. Anfragen und Mitteilungen Der Jagdvorsteher

Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

» Geschäftsführer (m|w)

Die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) ist die Wirtschaftsentwicklungs-, Stadtmarketing- und Tourismusfördergesellschaft der Stadt Chemnitz. Ziel der Gesellschaft ist es, das wirtschaftliche Leben der Kommune durch die Betreuung und Ansiedlung von Unternehmen zu unterstützen und die touristische Entwicklung der Kommune durch die Erschließung neuer Besuchergruppen zu befördern. Mit der jüngst vollzogenen Integration des Stadtmarketings in die Gesellschaft ist nun auch die Voraussetzung dafür geschaffen, die Stadtmarke Chemnitz weiter zu profilieren und die Kommune aus einer Hand als Ort zum Leben und Arbeiten zu präsentieren.

Für die strategische und operative Führung der Gesellschaft mit den Abteilungen Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismusförderung wird zum 1. November 2015 ein neuer Geschäftsführer (m/w) gesucht, der die Vermarktungsstrategie der Stadt und die Entwicklung und Umsetzung einer ganzheitlichen Kommunikation verantwortet. Als Kopf der Wirtschaftsförderung initiieren Sie die kundenorientierte Ansprache von Bestandsunternehmen sowie die Akquisition von Investoren, beraten Unternehmen bei Standort- oder Finanzierungsentscheidungen und unterstützen mit Serviceangeboten den Erfolg lokaler

Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird die Führung und Moderation der Stadtmarketingaktivitäten unter Einbeziehung der unterschiedlichsten Interessengruppen sein. Auch in dieser Funktion sind Sie somit Mittler zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, der städtischen Öffentlichkeit wie auch Verwaltung und Politik etc. und stellen – unterstützt durch zwei Ihnen direkt zugeordnete Führungskräfte in Stadtmarketing (geplant) und Tourismusförderung – die abteilungsübergreifende Umsetzung der Unternehmensstrategie gegenüber allen Zielgruppen sicher.

Für diese Führungsaufgabe suchen wir das Gespräch mit Kandidaten (m/w), die nach einem Studium Führungserfahrungen z. B. in der Wirtschaftsförderung, einem Industrieunternehmen der in Chemnitz dominierenden Branchen oder auch wissenschaftsnahen Institutionen sammeln konnten. Zwingend erforderlich ist dabei eine ausgeprägte Vertriebs- und Marketingaffinität, verbunden mit der Bereitschaft, sich aktiv in die vielfältigen, in ihren Erwartungen an die Gesellschaft heterogenen Netzwerke der Kommune einzubringen. Sehr gute Englischkenntnisse sind selbstverständlich.

Ihre persönlichen Stärken sind eine strategische Denkweise und Umsetzungsstärke,

CWE Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Flexibilität und herausragende kommunikative Fähigkeiten. Diese ermöglichen es Ihnen, auf sehr unterschiedliche Interessen- und Zielgruppen innerhalb der Kommune zuzugehen und in den offenen Dialog mit diesen einzutreten. Dem allgemeinen öffentlichen Interesse an den Aktivitäten der Gesellschaft begegnen Sie professionell mit Engagement, Ausdauer und Konfliktfähigkeit. Ihr Team führen Sie wertschätzend, dessen selbstständiges Handeln und Stärken fördernd, und mit dem Ziel, gemeinsam Ausbau und Pflege einer starken Stadtmarke weiter voranzutreiben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. Constanze Wachsmann telefonisch unter 0351 866 81-20 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Vertraulichkeit ausdrücklich zu. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsangabe, möglicher Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 0820587 entweder per E-Mail an annette.etzold@kienbaum.de oder per Post an die

Kienbaum Berlin GmbH,
Niederlassung Dresden,
An der Fraukenkirche 12,
01067 Dresden.
www.kienbaum.de

Brasilien, China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Japan, Kroatien, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Singapur, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Kienbaum^K

Mit Forscherdrang Geschichten sammeln

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Veronika Scholz vor.

Veronika Scholz ist im Jahr der friedlichen Revolution 1989 in Gießen geboren. Als sie zum Studium nach Chemnitz kam, wusste sie nichts von der Geschichte, die diese beiden Städte verbindet. In Karl-Marx-Stadt stand das Gefängnis, das 30.000 politische Häftlinge durchlaufen mussten, bevor sie durch den Häftlingsfreikauf der Bundesrepublik das Land verlassen konnten und schließlich ins Notaufnahmefeld nach Gießen gebracht wurden. Die 26-Jährige begibt sich gemeinsam mit anderen Europa-Studien-Studenten der TU Chemnitz auf die Spuren dieser Geschichte. Vom Samstag, den 11. April bis zum nächsten Mittwoch laden sie zu den »Tagen des offenen Tors«.

Wie hast Du das erste Mal vom Kaßberg-Gefängnis gehört?

Als ich neu war in der Stadt, habe ich nach dem Weg gefragt und kam mit einem Chemnitzer Passanten ins Gespräch. Er hörte, dass ich nicht aus der Gegend komme. Ich erzählte ihm, dass ich aus Gießen stamme und er antwortet gleich: Ah, Gießen.

Er erzählte vom Häftlingsfreikauf in der DDR und dass Chemnitz und Gießen eine besondere Geschichte verbindet. Das wusste ich vorher gar nicht.

Wird die Geschichte der Gefängnisse zu wenig beleuchtet?

Wenn man etwas über Stasi-Gefängnisse hört, dann Hohenschönhausen-Berlin. 1989 war das die größte Haftanstalt in der DDR. 1989 war jedoch das Kaßberg-Gefängnis die größte Stasi-Untersuchungshaftanstalt in der DDR. Das Gefängnis in Karl-Marx-Stadt bleibt immer etwas im Schatten, obwohl

die Geschichte so spannend ist. Alle politischen Häftlinge, die freigekauft wurden, wurden erstmal nach Karl-Marx-Stadt und von hier aus mit Bussen nach Gießen gebracht.

Wann hast du das Kaßberg-Gefängnis dann das erste Mal gesehen?

Das war bei dem Kunst- und Kulturfestival begehungen 2011. In einem Geschichtsseminar zu Repressionsorten in Chemnitz habe ich mich dann intensiv mit dem Gebäude beschäftigt.

Warum interessiert Ihr Euch für diesen Ort?

Die Verbindung zu Gießen war für mich persönlich natürlich spannend, weil es für meine Generation eine relativ unbekannte und unerforschte Geschichte ist. Und wenn man merkt, dass man etwas erforscht, wie niemand anderes vor einem, ist das etwas Besonderes. Das treibt einen an. Und die Zeitzeugengespräche, die ich geführt habe, waren sehr intensiv und beeindruckend.

Was habt Ihr ab dem 11. April vor?

Wir sind eine Gruppe von jungen Menschen, die Europäische Geschichte oder Europa Studien studieren. Wir öffnen fünf Tage lang ab 11. April das Gefängnis. »Tage des offenen Tors« haben wir unser Projekt genannt. Wir wollen informieren, gedenken und diskutieren. Ein Kommilitone wird seine Forschungsarbeit zur Geschichte des Gefängnisses in der NS-Zeit vorstellen. Ich selbst habe die Geschichte zur Sowjetischen Besatzungszeit rekonstruiert. Ausstellungen werden die Geschichte des Hauses aufzei-



Veronika Scholz und andere Europa-Studien-Studenten der TU Chemnitz arbeiten Chemnitzer Geschichte(n) auf und öffnen fünf Tage ab 11. April die ehemalige Haftanstalt auf dem Kaßberg. Foto: Wolfgang Schmidt

gen. Dabei gibt es auch eine Fotoausstellung aus Gießen von Karl-Heinz Brunk, der den Häftlingsfreikauf heimlich fotografiert hat.

Mit welchen Partnern in Chemnitz arbeitet ihr zusammen?

Zum Beispiel mit den Kirchen. Es wird eine Innerdeutsche Friedensandacht geben, die von Pfarrer Brenner vom Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz und Pfarrer Wagner aus Gießen gemeinsam veranstaltet wird. Wir arbeiten darüber hinaus mit dem Verein Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V. zusammen ebenso wie mit der Stasi-Unterlagenbehörde und der TU Chemnitz.

Was bietet ihr sonst noch außergewöhnliches?

Kultur darf natürlich nicht fehlen. Wir haben es »erlebbares Gefängnisbegehung« genannt. Es wird an drei Abenden mit Licht- und Audioeffekten gearbeitet. Wir werden den Universitätschor und das Erwachsenenorchester der Städtischen Mu-

sikschule hören können. Am 15. April laden wir zu einem wissenschaftlichen Vortrag, in dem sich eine Wissenschaftlerin aus Gießen mit dem Notaufnahmeverfahren beschäftigt. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion statt mit Gästen aus Politik, Wissenschaft und Vertretern, die an der Nachnutzung des Gebäudes interessiert sind.

Wie gehen die Chemnitzer mit ihrer Geschichte aus Deiner Sicht um?

Es gibt noch viele Ressentiments. Aber auch noch viele Geschichten. Zum Kaßberg-Gefängnis gibt es immer jemanden, der etwas erzählen kann. Das war für mich eine Motivation, diese Geschichten wieder an den Tag zu bringen, weil es schade wäre, wenn sie vergessen würden.

Hat sich durch die Arbeit an dem Projekt deine Sicht auf Chemnitz geändert?

Ich habe mehr von Chemnitz kennengelernt. Ich habe von der Geschichte und der Bedeutung der Stadt viel erfahren. Als ich hier

ankam, gab's noch nicht Kraftklub. Da gab es eben nur Chemnitz und die üblichen Klischees. Und da musste man sich immer rechtfertigen.

Was ist heute dein Bild von der Stadt?

Hier kann man noch etwas machen, etwas bewegen. Auf der einen Seite ist es traurig, dass das Gefängnis leer steht und niemand vorher auf diese Idee gekommen ist, das Projekt zu machen. Das erstaunt mich, aber war für uns eine Chance.

Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Ja. Ich erwische mich ja selbst auch dabei, wie ich mich erkläre und Chemnitz verteidige.

»Tage des offenen Tors«: Eröffnungsveranstaltung am 11. April 2015 um 14 Uhr im Kaßberg-Gefängnis Chemnitz. Mehr unter www.die-stadt-bin-ich.de

Kennen Sie einen Macher? Dann schreiben Sie an redaktion@die-stadt-bin-ich.de

Statisten für Operette gesucht

Für die Operette »Der Graf von Luxemburg« von Franz Lehár sucht die Oper Chemnitz Statisten.

Zum einen werden zwei Damen benötigt. Als weibliche Leibwache der Gräfin sollten sie eine unumstößlich gefestigte und starke Erscheinung besitzen. Außerdem ist das Team auf der Suche nach zwei Herren, die im zweiten Akt als Hausangestellte auftreten. Sie sollten etwa 30 Jahre alt sein und eine elegante Ausstrahlung mitbringen. Das Casting findet am Samstag, 11. April, 12 Uhr, im Probenhaus, Wilhelm-Raabe-Straße 15, statt. Anmeldung und Rückfragen bitte an Nora von Linden, Leiterin Statisterie E-Mail: statisterie@theater-chemnitz.de

»Chemnitz to go« zum Verschicken

Die City- Card für die App »Chemnitz to go« ist erschienen. Sie ist kostenfrei in Hotels, Gaststätten und Geschäften sowie im Rathaus erhältlich.

Die Silhouette des Karl-Marx-Kopfes zielt die Vorderseite der neuen City-Card. Auf der Rückseite kann man mit Hilfe der QR-Codes die App bei Google Play und iTunes herunterladen, schon rund 2000 Nutzer haben dies getan. Die Audio-Walk-App »Chemnitz to go« ist eine informative und unterhaltsame Entdeckungsreise durch die Stadt. Angeboten werden eine kleine Innenstadt-Tour mit 16 Stationen, die zu Fuß zu bewältigen ist und die große Tour, die bis an den Stadtrand wie zum Wasserschloss Klaffenbach führt und am besten mit dem Rad oder Auto bewältigt wird.



Piraten auf Schatzsuche

Wer sagt, dass Stadtführungen langweilig sein müssen? Die »Chemnitzer Stadtpiraten« gehen in den Osterferien auf Schatzsuche. Bei diesem speziell für Kinder entwickelten Rundgang wird Stadtgeschichte spielerisch erlebt.

Eine geheimnisvolle Flaschenpost, die ans Chemnitzufer gespült wird, entpuppt sich als rätselhafte Schatzkarte und schon begeben sich die kleinen Seeräuber auf eine spannende Schatzsuche.

Die Schatzsuche findet am 9. und 10. April statt. Treffpunkt ist jeweils an der Bierbrücke (Markthalle). Kontakt: info@c-entdecken.de oder ☎ 0371/6761545 Hinweis: Bitte unbedingt Voranmeldung.

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 13.04.2015, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Vorstellung des Bauvorhabens „Sanierung und weitere Instandsetzung der B173“ zwischen Hofer Straße 44 bis Einmündung Aktienstraße durch das Tiefbauamt	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Vorbereitung Beschluss zur Verteilung finanzieller Mittel an Vereine	8. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Informationen des Ortsvorstehers	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom		G. Fix // Ortsvorsteher

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 16.04.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	und zeitnahe nächste Schritte	Kunst- und Kulturförderung im Jahr 2014
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	Berichterstattung: Herr Hendrik Gransee und Herr Tobias Möller	Vorlage: I-022/2015
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss	Einreicher: Dezernat 5/SE 41
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 04.03.2015	5.1. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen im Jahr 2015	7. Verschiedenes
4. Sanierung Schlossteichpavillon Chemnitz	Vorlage: B-064/2015	7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
Rückblick nach einem Jahr Engagement, aktueller Stand	Einreicher: Dezernat 5/SE 41	7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
	6. Informationsvorlagen an den Kulturausschuss	8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –
	6.1. Information über die Vergabe von Rest- bzw. Rücklaufmitteln der kommunalen	Philipp Rochold // Bürgermeister

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 15.04.2015, 17:00 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof

Tagesordnung:	Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 04.02.2015	6. Verschiedenes
1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Allgemeine Informationen	7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Sachstand zum Chemnitzer Viadukt	
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der	4.2. Fernbahnanbindung in Chemnitz	Thomas Scherzberg // Vorsitzender des Agenda-Beirates
	5. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum	

Stellenangebote

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Sozialarbeiter/in (Kennziffer 50/32)

mit Diplom-Sozialarbeiter/in bzw. Diplom-Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (Entgeltgruppe S11 TVöD) befristet bis 31.05.2016 zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Stadt Chemnitz – Gesundheitsamt

Zum nächstmöglichen Termin sind zwei Stellen

Arzthelferin/Arzthelfer (Kennziffer 53/11)

mit staatlicher Anerkennung als Arzthelfer/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Krankenschwester/Krankenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in (Vergütungsgruppe VII/VIb BAT/ Entgeltgruppe 5 TVöD) befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Stadt Chemnitz – Tiefbauamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Generelle Verkehrsplanung (66/14)

mit Hochschulabschluss in den Fachrichtungen Verkehrsplanung / Verkehrsingenieurwesen / Raumplanung / Städtebau bzw. Geographie (Vergütungsgruppe II BAT/ Entgeltgruppe 13 TVöD) befristet bis 31.12.2015 zu besetzen

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Sächsisches Industriemuseum – Industriemuseum Chemnitz

Frühestens zum 01.08.2015 ist die Stelle

Geschäftsführer/in

mit abgeschlossenem Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften/Betriebswirtschaft bzw. einschlägigen praktischen Erfahrungen und Kenntnissen im kommunalen Haushaltswesen und -recht, im öffentlichen Recht, Arbeits- und Vertragsrecht zu besetzen. Ebenso wünschenswert sind eine mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung auf Leitungsebene mit Personal- und Finanzverantwortung, Kenntnisse in der Arbeit mit Zweckverbänden und ggf. Erfahrungen im Baubereich.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/094

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Obere Luisenschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fritz-Matschke-Straße 23, 09113 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 40: Elektro

- 1 Stück Zählerschrank
- 1 Stück Installationsverteilungen mit Einbauten
- 840 m Installationskanäle/Kabelrinnen/Installationsrohre
- 4900 m Installationsleitungen/-kabel
- 2700 m Schwachstromleitungen
- 50 Stück Installationsgeräte
- 85 Stück Beleuchtungskörper
- 1 Stück Hausalarmanlage incl. Melder, Warntongebir
- 1 Stück Sicherheitsbeleuchtungsanlage incl. Leuchten
- 160 Stück Brandschottungen/Durchbrüche
- 1 Stück Bauprovisorium
- Teildemontage vorhandener Installation

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 40/17/15/094: Beginn: 28. KW. 2015, Ende: 36. KW. 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/15/094: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/094 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.05.2015, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 40/17/15/094: 08.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeamt, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 15.06.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz, Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/32/15/002 Hütten Chemnitzer Weihnachtsmärkte 2016-2018

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Bühne, Container, 70 Zwischenelemente, 70 Hütten a 7m² und 35 Hütten a 10m² für die Chemnitzer Weihnachtsmärkte 2016-2018 mit der Option der Verlängerung um ein Jahr

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferauftrag

Lieferauftragsart: Miete

Hauptort der Ausführung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischem Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Bühne, Container, 70 Zwischenelemente, 70 Hütten a 7m² und 35 Hütten a 10m² für die Chemnitzer Weihnachtsmärkte 2016-2018 mit der Option der Verlängerung um ein Jahr, Lieferung, Aufbau, Abbau, Vermietung von Hütten, Bühne, Zwischenelementen und Container inkl. Elektroinstallation

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

92331100-1; 45317000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um 1 Jahr

Voraussichtlicher Zeitplan für Rückgriff auf Optionen: 37 Monate ab Auftragsvergabe

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge: 37 Monate

II.3) Beginn: 01.09.2016

Abschluss: 31.12.2018

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen / Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ s.o. ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abge-

schlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist ein besonderer Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/32/15/002

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 21.04.2015

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 5,00Euro

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich.

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111

Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/32/15/002

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 21.05.2015, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote verfasst werden können: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 30.07.2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 21.05.2015, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggebern nicht unver-

züglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 30.03.2015

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/093

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Untere Luisenschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fritz-Matschke-Straße 21, 09113 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 40: Elektro

- 1 Stück Installationsverteilungen mit Einbauten
- 860 m Installationskanäle/Kabelrinnen/Installationsrohre
- 4300 m Installationsleitungen/-Kabel
- 2400 m Schwachstromleitungen
- 40 Stück Installationsgeräte
- 50 Stück Beleuchtungskörper
- 1 Stück Hausalarmanlage incl. Melder, Warntongeber
- 1 Stück Sicherheitsbeleuchtungsanlage incl. Leuchten
- 140 Stück Brandschottungen/Durchbrüche
- 1 Stück Bauprovisorium
- Teildemontage vorhandener Installation

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Pla-

nungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 40/17/15/093: Beginn: 28. KW 2015, Ende: 36. KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/15/093: 9,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/093 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.05.2015, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 40/17/15/093: 12.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erweiterter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.06.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321303

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.06.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/193

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comeinius-Grundschule
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeiniusstraße 1, 09120 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Fassadenarbeiten

- ca. 1.880 m² Abbruch Bestand-sputzflächen
- ca. 750 m² Schutz Fenster mit Spanplatten
- ca. 400 m² Fassadenputz Kalkzementputz mit Anstrich
- ca. 1.440 m² WDVS-System

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauf-

trag: 5/17/15/193: Beginn: Fassadenarbeiten 20.07.15; Putzabschlagen Hofseite und Giebel 20.07.15; WDVS-Arbeiten Hof und Giebel 10.08.15; Sanierung Putzfassade Straße 12.10.15, Ende: Fassadenarbeiten 20.11.15; Putzabschlagen Hofseite und Giebel 07.08.15; WDVS-Arbeiten Hof und Giebel 18.09.15; Sanierung Putzfassade Straße 20.11.15
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/15/193: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.04.2015
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 23.04.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten:
Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-

15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/193 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.05.2015, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/15/193: 13.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
v) Zuschlagsfrist: 26.06.2015
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
v) Zuschlagsfrist: 26.06.2015
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/003

(Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

(Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: VOF-Verhandlungsverfahren Komplettsanierung Schwimmhalle Chemnitz-Gablenz, Los 1 Objektplanung Gebäude

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung Dienstleistungskategorie: 12

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09126 Chemnitz, Augustusburger Str. 194 NUTS-Code:DED11

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Stadt Chemnitz betreibt das Hallenbad Chemnitz-Gablenz in der Augustusburger Straße 197 in 09127 Chemnitz. Das Bad wurde 1983 als DDR-Typenbauschwimmhalle errichtet. Die Schwimmhalle ist ein vollunterkellertes Flachbau mit 25-m-Becken und einem Nichtschwimmerbecken, Umkleidebereichen und Toiletten- und Duschräumen im EG und Technikräumen und Sauna im UG.

Die Sauna ist seit 2011 nicht mehr im Betrieb, eine Wiederinbetriebnahme ist nicht vorgesehen. Die Sanierung der Schwimmhalle soll in zwei Bauabschnitten (BA) erfolgen. Der 1.BA, dessen Baubeginn im Frühjahr 2016 und dessen Bauende im Frühjahr 2017 vorgesehen ist, umfasst im Wesentlichen das UG mit Erneuerung Lüftungsanlage sowie der Elektro- und Messregeltechnik, die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, Vorbereitung der Wassertechnik (u.a. Trockenbau, Dämmarbeiten, Fliesenarbeiten). Die Baudurchführung des 2. BA soll in 2017/ 2018 realisiert werden und erstreckt sich im Wesentlichen auf die energetische Sanierung der Gebäudehülle, die Sanierung der Wassertechnik, auf die Beckensanierung und auf diverse Ausbaugewerke im Erdgeschoss der Schwimmhalle. Die Förderanträge wurden für beide BA erstellt und für den 1.BA bereits bewilligt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 2,7 Mio. Euro netto, hiervon entfallen auf den 1.BA ca. 1 Mio. Euro

netto. Der Auftraggeber hat bereits eine Entwurfsplanung zur Objektplanung Gebäude vorliegen. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe der weiterführenden Planungsleistungen zur Objektplanung Gebäude. Die Beauftragung erfolgt in mehreren Stufen, zunächst nur als 1. Stufe für die LP 4 bis LP 6. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine weitere Beauftragung.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71000000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Mit dieser Ausschreibung werden folgende Leistungen vergeben: Leistungen zur Gebäudeplanung gemäß HOAI §34 LP 4 bis LP 6.

II.2.2) Optionen: ja Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option der Fortführung der unter Punkt „II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang“ beschriebenen Leistungen für die LP 7, 8 und 9 getrennt in zwei Bauabschnitten (Stufe 2: LP 7, 8 und 9 für den 1.BA; Stufe 3: LP 7, 8 und 9 für den 2. BA). Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der optionalen Leistungen besteht nicht.

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Laufzeit: ca. 50 Monate ab Auftragsvergabe Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 0,25 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Die Summen gelten pro Jahr 4-fach maximiert (bei Einzelpersonen und bei Einzelunternehmungen nur 2-fach maximiert). Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss eine mindestens 5-jährige Nachhaftung nach Ablauf des Versicherungsvertrages für alle Ersatzansprüche umfassen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis soll nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Sollte eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass im Auftragsfall die Deckungssummen entsprechend angepasst werden bzw. eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Gemäß Vertrag, HOAI, BGB

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haf-

tend mit bevollmächtigtem Vertreter III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: Angaben über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers ggf. ergänzt um eine Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters, Eigenklärung über die Eintragung in ein Handelsregister und Vorlage Kopie des Handelsregistersauszugs bzw. über Nichteintragung mit Begründung; Erklärung über wirtschaftliche Verknüpfung und zur auftragsbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, ggf. ergänzt um die Angabe über die Nutzung von Kapazitäten anderer Unternehmen und Angabe der Kapazitäten; Eigenklärung über Nichtvorliegen der Ausschlusskriterien §4(6)a-g und (9)a-e VOF sowie des Nichtbestehens von Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen sowie über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Sozialabgaben gemäß VOF §4 (9) d; Angaben über Projektleiter und Sachbearbeiter Planung LP 5-7 und Sachbearbeiter Objektüberwachung LP 8 jeweils mit Angabe des Ausbildungsabschlusses (Mindestbed. Architekt oder technisches Studium) und Berufserfahrung (mindestens 3 Jahre erforderlich) jeweils ergänzt um Kopie des Ausbildungsabschlusses und tabellarischen Lebenslauf (Mitglieder des Projektteams können mehrere Funktionen ausüben); Nachweis der Berufszulassung und -ausübungsberechtigung durch Eintrag in ein Berufsregister und Nachweis der beruflichen Befähigung des Projekt- bzw. Büroleiters (Kopie Dipl. Urkunde, Studiennachweis), Nachweis der Bauvorlageberechtigung (Mindestbed.); Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. Mitglieder von Bewerber-/Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben mit Ausnahme der Angaben zu Projektleiter, SB LP 5-7, SB LP 8 und Berufszulassung und -ausübungsberechtigung, Bauvorlageberechtigung.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen/ Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: a) Nachweis der geforderten Berufshaftpflichtversicherung (siehe III.1.); b) Erklärung zum Nettohonorarumsatz jeweils bezogen auf den Gesamtumsatz und den Umsatz im Leistungsbild §34 HOAI Gebäudeplanung jeweils in den letzten 3 Geschäftsjahren 2012 bis 2014 (bei Bewerber-/Bietergemeinschaften sind die Werte zu addieren); c) Angabe der Anzahl der festangestellten Beschäftigten im Mittel jeweils bezogen auf die Gesamtanzahl sowie die Anzahl Archi-

tekten/Ingenieure im Leistungsbild §34 HOAI Gebäudeplanung in den letzten 3 Geschäftsjahren 2012 bis 2014 (bei Bewerber-/Bietergemeinschaften sind die Werte zu addieren). Geforderte Mindeststandards: Nachweis der ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bzw. Anpassungserklärung nach III.1.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen/Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Darstellung der Referenzen (mindestens Typ A und B) mit folgenden Angaben je Referenz auf einem Deckblatt des Bewerbungsbogens und Darstellung des Projektes auf möglichst nicht mehr als 4 Blatt DIN A4. Bei mehreren Referenzen ist je Referenz ein Deckblatt des entsprechenden Typs beifügen. Eine Mehrfachnennung von Referenzen ist nicht zulässig. REFERENZ TYP A: Komplettsanierung einer Schwimmhalle mit mindestens 150 m² Wasseroberfläche, deren Inbetriebnahme im Zeitraum vom 01.01.2004 bis zum Tag der Absendung der Vergabebekanntmachung erfolgte. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 §34 LP 5 erbracht. Eine AG-Bestätigung zur Leistungserbringung ist beizufügen. Und Angabe, ob eigene Referenz oder des Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft, zu Auftraggeber, zu Datum der Inbetriebnahme, zu Herstellungskosten, zu erbrachten Leistungsphasen gem. §34 HOAI (mindestens LP 5 erforderlich), zu Projektbeteiligten (ob vorgesehener Projektleiter bzw. Objektüberwacher bei Referenz ebenfalls PL bzw. OÜ), ob Beckensanierung mit Sanierung Beckenabdichtung, ob baubabschnittsweise zeitlich versetzt realisiert, ob an Erstellung des Fördermitelantrages und des Verwendungsnachweises mitgewirkt, ob Dachkonstruktion Stahlbetonfertigteile. REFERENZ TYP B: Sanierung oder Neubau einer Schwimmhalle mit mind. 150 m² Wasseroberfläche, deren Inbetriebnahme im Zeitraum vom 01.01.2004 bis zum Tag der Absendung der Vergabebekanntmachung erfolgte. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 §34 LP 8 erbracht. Eine AG-Bestätigung zur Leistungserbringung ist beizufügen. Und Angabe, ob eigene Referenz oder des Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft, zu Auftraggeber, zu Datum der Inbetriebnahme, zu Herstellungskosten, zu erbrachten Leistungsphasen gem. §34 HOAI (mindestens LP 8 erforderlich), zu Projektbeteiligten (ob vorgesehener Projektleiter bzw. Objektüberwacher bei Referenz ebenfalls PL bzw. OÜ). REFERENZ TYP C: Sanierung oder Neubau eines als Sportstätte genutzten Gebäudes, deren Inbetriebnahme im Zeitraum vom 01.01.2004 bis zum Tag der Absendung der Vergabebekanntmachung erfolgte. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 §34 erbracht. Eine AG-Bestätigung zur Leistungserbringung ist beizufügen. Und Angaben wie bei Referenz Typ B. Geforderte Mindeststandards: eine REFERENZ TYP A: Komplettsanierung einer Schwimmhalle mit mind. 150 m² Wasseroberfläche, deren Inbetriebnahme im

Zeitraum vom 01.01.2004 bis zum Tag der Absendung der Vergabebekanntmachung erfolgte. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 §34 LP 5 erbracht. Eine AG-Bestätigung zur Leistungserbringung ist beizufügen. eine REFERENZ TYP B: Sanierung oder Neubau einer Schwimmhalle mit mind. 150 m² Wasseroberfläche, deren Inbetriebnahme im Zeitraum vom 01.01.2004 bis zum Tag der Absendung der Vergabebekanntmachung erfolgte. Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2013 §34 LP 8 erbracht. Eine AG-Bestätigung zur Leistungserbringung ist beizufügen.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Die Leistungen sind Architekten oder Ingenieuren gemäß VOF §19 Absatz 1 und 2 oder juristischen Personen gemäß VOF §19 Absatz 3 vorbehalten.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensort: Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3 Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter zwei Hauptkriterien und Unterkriterien. Die Hauptkriterien bilden die Referenzen (maximal 270 Punkte erreichbar) und die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit (max. 30 Punkte erreichbar).

Für die zwei Hauptkriterien werden insgesamt 300 Punkte bei der Erfüllung folgender Unterkriterien vergeben:

1. Auswahlkriterium REFERENZEN: - Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs A: Herstellkosten KG 300+400 (OPkt.: kleiner/gleich 0,5 Mio.; 20Pkt.: 3 und mehr Mio. Euro netto, Zwischenwerte werden interpoliert); erbrachte Leistungen §34 HOAI für LP2: 2,0 Punkte, LP3: 4,2 Pkt., LP4: 0,9 Pkt., LP6: 2,8 Pkt., LP7: 1,1 Pkt., LP8: 9,0 Pkt.; vorgesehener Projektleiter (PL) war auch bei Referenz PL dann 20 Pkt., sonst keine Punkte; vorgesehene Objektüberwacher (OÜ) war auch bei Referenz OÜ dann 20 Pkt., sonst keine Punkte; erbrachte Leistungen waren auch Beckensanierung inkl. Sanierung der Beckenabdichtung dann 20 Pkt., sonst keine Punkte; Baumaßnahme wurde baubabschnittsweise zeitlich versetzt realisiert dann 5 Pkt., sonst keine Punkte; Planer wirkte an Erstellung des Fördermitelantrages und des Verwendungsnachweises mit dann 10 Pkt., sonst keine Punkte; bei Dachtragkonstruktion handelt es sich um Stahlbetonfertigteile dann 5 Pkt., sonst keine Punkte.

Fortsetzung Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

- Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs B: Herstellkosten KG 300+400 (OPkt.: kleiner/gleich 0,5 Mio., 20Pkt.: 3 und mehr Mio. Euro netto, Zwischenwerte werden interpoliert); erbrachte Leistungen nach §34 HOAI für LP2: 2,2 Pkt., LP3: 4,7 Pkt., LP 4: 0,9Pkt., LP 5: 7,8Pkt., LP6: 3,1 Pkt., LP 7: 1,3 Pkt.); vorgesehener Projektleiter (PL) war bei Referenz PL dann 20 Pkt., sonst keine Punkte; vorgesehener Objektüberwacher (OÜ) war bei Referenz OÜ dann 20 Pkt., sonst keine Punkte; Inbetriebnahmedatum: im Jahr 2004 0 Pkt., im Jahr 2014 und jünger (2015: bis zum Tag der Absendung der Auftragsbekanntmachung) 10 Pkt., Zwischenwerte werden jahresscharf interpoliert (d.h. 2005 = 1 Pkt., 2006 = 2 Pkt. ... 2014/2015 = 10 Pkt.).

- Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs C: Herstellkosten KG 300+400 (OPkt.: kleiner/gleich 0,5 Mio., 15Pkt.: 3 und mehr Mio. Euro netto, Zwischenwerte werden interpoliert); erbrachte Leistungen gemäß §34 HOAI für LP2: 1,1 Pkt., LP3: 2,3 Pkt., LP4: 0,5 Pkt., LP5: 3,9 Pkt., LP6: 1,6 Pkt., LP7: 0,6 Pkt., LP8: 5,0 Pkt.; vorgesehener Projektleiter (PL) war bei Referenz PL dann 15 Pkt., sonst keine Punkte; vorgesehener Objektüberwacher (OÜ) war bei Referenz OÜ dann 15 Punkte, Nichteinhaltung Rahmenbedingung (Sanierung oder Neubau eines als Sportstätte genutzten Gebäudes, deren Inbetriebnahme im Zeitraum 01.01.2004 bis zum Zeitpunkt der Absendung der Vergabebekanntmachung erfolgte; Leistungen gem. § 34 HOAI, Auftraggeberbestätigung über Leistungserbringungen) führt zu 0 Pkt. für die gesamte Referenz C.

2. Auswahlkriterium: WIRTSCHAFTLICHE UND TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT:

- Gesamtumsatz in der Gebäudeplanung in den letzten drei Geschäftsjahren 2012 -2014 (Punkteverteilung ausgehend vom Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre: Mittelwert in Euro (0 Punkte bei 0 Euro, 15 Punkte bei 0,6 Mio. Euro, Zwischenwerte werden interpoliert).

- Durchschnittliche Anzahl an Architekten und Ingenieure in der Gebäudeplanung in den Jahren 2012 bis 2014 (0 Punkte bei weniger als 3 Ar-

chitekten + Ingenieuren, 1 Punkt bei 3 Architekten + Ingenieuren, 15 Punkte bei mind. 8 Architekten + Ingenieuren, Zwischenwerte werden interpoliert.)

Hinweis zur Wertung: alle Endwerte der Unterkriterien werden auf eine Nachkommastelle gerundet und folgend zum Gesamtwert addiert. Eine Wertungsübersicht der zu vergebenden Punkte je Unterkriterium wird mit dem Bewerbungsbogen, der abzurufen ist unter GablenzLos1@henkel-pm.de versandt.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis maximal 5 beschränkt. Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung per Los.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Honorar / Preis (Gewichtung: 30)

Kriterium 2: Präsentation und Bürovorstellung (Gewichtung: 40)

Kriterium 3: technischer Wert (Projektanalyse, spontane Arbeitsaufgabe) (Gewichtung: 30)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/15/003

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis 29.04.2015, 24:00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

Zahlungsbedingungen und -weise: Die Teilnahme erfolgt mit dem Bewerbungsbogen im pdf-Format, der unter GablenzLos1@henkel-pm.de abzurufen ist, ergänzt um die in der Bekanntmachung aufgeführten Nach-

weise. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen ist unter Verwendung des beigefügten Kennzettels für den Umschlag im Original (DIN A4 mit Registern getrennt) fristgerecht, verschlossen einzureichen. Teilnahmeanträge, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht berücksichtigt. Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bürgergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bürgergemeinschaft zur Folge. Fehlende Nachweise und Erklärungen sind auf Anforderung des Auftraggebers innerhalb der gesetzten Frist nachzureichen, werden sie auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht eingereicht, wird die Bewerbung wegen unvollständigen Teilnahmeantrags ausgeschlossen.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 11/05/2015, 13.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Anforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: voraussichtlich am 06.07.2015

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge ver-

fasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.8) Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341-977-0, Fax: 0341-977-1049, Email: vergabekammer@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.ldl.sachsen.de

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Vergaberechtsverstöße unverzüglich gerügt werden müssen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der Bewerbungsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Angebotsabgabefrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Teilt der Auftraggeber mit, einer Rüge nicht abhelfen zu können,

ist ein Vergabenachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§107 Absatz 3 GWB).

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532-0, Fax: 0371 532-1303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 31/03/2015

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, SE Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Blacha, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 4887640, Fax: 0371 4886591

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: hpm Henkel Projektmanagement GmbH, Könnerritzstraße 15, 01067 Dresden, Tel.: 0351 8732383, Fax: 0351 87323811, Email: Gablenz-Los1@henkel-pm.de, Internet-Adresse (URL): www.henkel-pm.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Reichel, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 4883077, Fax: 0371 4883096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/15/196

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Hort
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Müller-Straße 11, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 90: WDVS architektonisches Farbkonzept nach Sto
 - 696,5 m² Hartschaum EPS 040 verklebt, d=14 cm
 - 47,0 m² Hartschaum EPS 040 verklebt, d=16 cm
 - 72,5 m Dämmkeil EPS 040
 - 25 m² Verdübelung
 - 1105,5 m² Armierung mit Gewebe
 - 935,5 m² Silikonharz-Oberputz
 - 56 m Rahmen Deko-Element aus silikatischen Mikrohohlkugeln
 - 942,5 m² Anstrich mit Silikonharz-Fassadenfarbe mit Filmkonservierung, getönt
 - 142,0 m Brandriegel Steinlamelle, d=14 cm
 - 289,0 m² Steinwolle verklebt, d=14 cm
 - 309,0 m² Egalisationsspachtelung
 - 100,0 m² EPS-Dämmplatte 035 PW verklebt, d=14 cm
 - 35,0 m² Feuchteschutz
 - 438,5 m Phenolharz-Hartschaum-Dämmplatte
 - 213,0 m² Armierung mit Panzergebebe
 - 110 m Alu-Fensterbank, pulverbeschichtet

- 39,5 m Abdeckblech, pulverbeschichtet
 - 13 Stück Jalousiekästen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 90/17/15/196: Beginn: 36.KW 2015, Ende: 42.KW 2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 90/17/15/196: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungszeileinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.04.2015
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 23.04.2015
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/196 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.05.2015, 10:30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 90/17/15/196: 12.05.2015, 10.30

Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung

von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 23.06.2015
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/15/013

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Deckenerneuerung
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Limbacher Straße, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
 - 3.025 m² Kaltfräsen von bitumenhaltiger Deckschicht, 5 cm tief
 - 1.500 m² Kaltfräsen von Asphalt-schichten, 10 cm tief
 - 1.400 m² Asphalttragschicht AC 22 TS, 26 cm dick, herstellen
 - 1.400 m² Asphaltbinderschicht AC 16 BS, 6 cm dick, herstellen
 - 4.300 m² Splittmastixasphaltschicht SM A 85 D, 4 cm dick, herstellen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/15/013: Beginn: 08.07.2015, Ende: 24.08.2015
 Zwischentermin: Die halbstarre Deckschicht muss 1 Woche vor Ferienende eingebaut sein – 14.08.2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/013: 12,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungszeileinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.04.2015
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 23.04.2015
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/013
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 07.05.2015, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/15/013: 07.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von

3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes

Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Folgende Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 214
 v) Zuschlagsfrist: 19.06.2015
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/194

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

- Los 6: Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten**
- ca. 4,0 m³ Bauholz als Tausch Tragkonstruktion Dachstuhl
 - ca. 2,5 m³ Bauholz für Revisionsgänge im Dachspitz
 - ca. 1.250 m² Abbruch und Neudeckung Ziegeldeckung
 - ca. 200 m² Abbruch und Herstellung Bitumenabdichtung
- Flachdachbereich**
- ca. 300 m neue Rinnen und Fallrohre
 - ca. 180 m neue Gesimsabdeckungen
 - ca. 210 Stück neue Fensterbankabdeckungen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
- Werksplanung
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein

- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/15/194: Beginn: Dachdeckerarbeiten 20.07.15; Abbruch Dachdeckung;Sanierung Dachstuhl und Dachkasten 10.08.15; Neudeckung Dachstuhl 31.08.15; Verblechung Fassade 05.10.15; Dachentwässerung Fassade 23.11.15, Ende: Dachdeckerarbeiten 27.11.15; Abbruch Dachdeckung 07.08.15; Sanierung Dachstuhl und Dachkasten 28.08.15; Neudeckung Dachstuhl 02.10.2015; Verblechung Fassade 23.10.15; Dachentwässerung Fassade 27.11.15
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/15/194: 11,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.04.2015
- Verspätet eingehende Anforderungen

- werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 23.04.2015
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten:
- Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/194 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.05.2015, 10:30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/15/194: 13.05.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und

- ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen

- Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
- v) Zuschlagsfrist: 26.06.2015
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
- Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/15/015

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Deckenerneuerung

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Salzstraße, 09113 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:

zwischen Schönherrstraße und Waldleite

f) Art und Umfang der Leistung:

- 2.850 m² Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
- 2.850 m² Asphalt fräsen
- 2.850 m² Asphalttragschicht AC 22 TN herstellen
- 2.850 m² Asphaltdeckschicht AC 8 DN herstellen
- 240 m Bordsteine Granit A 5 setzen
- 100 m Längsmarkierung Typ I herstellen
- 100 m Längsmarkierung Typ II herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen

Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/15/015: Beginn: 13.07.2015, Ende: 17.08.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/015: 13,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 16.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 23.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-

Ausschreibungen

15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/015

n) Frist für den Eingang der Angebote: 07.05.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/15/015: 07.05.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft

für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nach-

unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Die Anlage 1 zu Formblatt 241 ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 16.06.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 67/15/022

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89,, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten – Zeitvertragsarbeiten

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, gesamtes Stadtgebiet, 09120 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Öffentliche Grünflächen im Stadtgebiet Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Zeitvertragsarbeiten für Landschaftsbau, Bodenarbeiten, Ansaaten und Pflanzungen einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Rahmenzeitvertrag 2015 - 2017.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Die Mengen bei den Einzelpositionen und der Gesamtleistungsumfang in den zu vergabenden Einzelaufträgen kann entsprechend den Erfordernissen zum Teil erheblich von den Vorgaben im Rahmen-LV abweichen. Der Zuschlag soll an mehrere Bieter entsprechend der geprüften Wirtschaftlichkeit erteilt werden.

Begründung: saisonale Arbeitsspitzen im Landschaftsbau (Pflanzenzeiträume im Frühjahr und Herbst). Es müssen entsprechende Kapazitäten gebunden werden, die die Ausfüh-

rung der Leistungen in kurzen Zeiträumen an verschiedenen Ausführungsorten gleichzeitig sichern. Dazu sind vom Bieter entsprechende Nachweise (siehe Punkt u) zu erbringen.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/15/022: Beginn: 06.07.2015, Ende: 30.06.2017

Zusätzliche Angaben: Ende Pflegeleistungen 30.10.2019

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: nein

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/15/022: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 16.04.2015

Abholung /Versand ab: 23.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87870500003501009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221, 67/15/022

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.05.2015, 10:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/15/022: 20.05.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präquali-

fiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Eine Erklärung zur Ausführung von ggf. erforderlichen Leistungen als Sofortmaßnahme mit Ausführungsbeginn spätestens 2 Stunden nach Aufforderung durch den AG (Beispiel: Schadenregulierung und Abwendung von Gefahren nach Unwettern); Anlage 1 zu Formblatt 241

v) Zuschlagsfrist: 01.07.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzner Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 69 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat durch

Beschluss 1/98/373 vom 24. März 2015 gemäß § 66 Abs. 1 Satz 2 BauGB den **Teilumlegungsplan „Nord-Ost“** für das

Umlegungsverfahren 10 – „Arno-Holz-Siedlung“ – Gemarkung Adelsberg, aufgestellt.

Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis und umfasst in der Gemarkung Adelsberg die Flurstücke: 105/2, 105/3, 109/2, 109/3, 111/8, 111/9, 111/10, 111/15, 111/16, 111/18, 118/2, 119/85, 119/87, 119/88, 119/89, 119/90, 119/91, 119/92, 119/94, 119/96, 119/98, 119/99, 119/100, 119/122, 119/123, 119/159, 119/160 und 1915.

2. Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Der Umlegungsplan enthält gemäß § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren. Der Umlegungsplan kann gemäß § 69 Abs. 1 Satz 2 BauGB bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 138 zu nachfolgend genannten Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

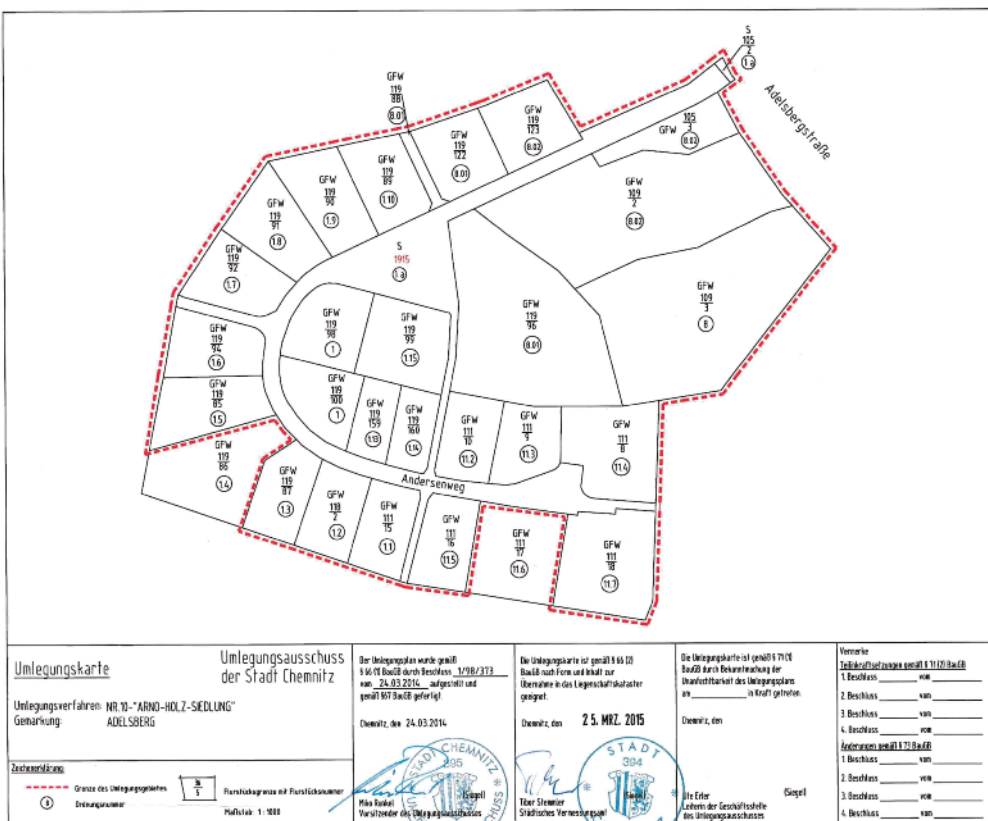
Die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz vom 18. Februar 1998 über den Umlegungsbeschluss nach § 47 BauGB enthält die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 BauGB ist die Anmeldefrist mit der Beschlussfassung über die Aufstellung des Umlegungsplanes abgelaufen.

4. Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan

Den am Umlegungsverfahren nach § 48 BauGB Beteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

Chemnitz, 30. März 2015

gez. **Miko Runkel** //
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses



Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen, hier Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge für das Wirtschaftsjahr 2015

Mit Bescheid der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, der Landesdirektion Sachsen, an den Rettungszweckverband Chemnitz – Erzgebirge (RettZV) vom 19. März 2015 wurde die Haushaltssatzung 2015, beschlossen zur Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV am 19.01.2015 (Beschluss-Nr.: 01/2015/B), bestätigt.
Hinweis: Die Haushaltssatzung 2015 ist für die Dauer von einer Woche zur kostenlosen Einsicht durch jedermann, beginnend mit dem ersten Arbeitstag nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung, in der Geschäftsstelle des RettZV, Schadestraße 17 in 09112 Chemnitz, niedergelegt. Die Dokumente können an diesen Tagen von Montag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr sowie am Freitag in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr eingesehen werden.

Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund von § 58 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), das zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1080) i. V. m. § 16 Gesetz über Sächs. Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) vom 16. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 941) sowie § 13 Verbandsatzung des RettZV Chemnitz – Erzgebirge vom 11. Oktober 2012 (SächsABl. Nr. 52/2012), zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 2. Juni 2014, hat die Verbandsversammlung am 19. Januar 2015 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan anstelle des Haushaltsplanes wird festgesetzt:

1. Erfolgsplan anstelle des Ergebnishaushaltes mit
Erträge 30.330.422 EUR
Aufwendungen 30.048.422 EUR
2. Liquiditätsplan anstelle des Finanzhaushaltes mit
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit 1.880.000 EUR
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit –13.589.000 EUR
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit 10.911.000 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
Kreditermächtigung 7.803.000 EUR
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigung – EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 6.000.000 EUR

§ 3

Verbandsumlage entsprechend § 13 der Verbandsatzung des RettZV. Die Umlage ist getrennt nach dem Ergebnishaushalt (Erfolgsplan) und dem Finanzhaushalt (Liquiditätsplan) festzusetzen. Die Gesamthöhe der Umlage wird festgesetzt auf 365.739 EUR davon

für den Erfolgsplan anstelle des Ergebnishaushaltes nach § 60 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 13 Abs. 2 der Satzung des RettZV 365.739 EUR

für den Liquiditätsplan anstelle des Finanzhaushaltes nach § 60 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 13 Abs. 2 der Satzung des RettZV – EUR

Berthold Brehm //
Verbandsvorsitzender
ausgefertigt: 23.03.2015

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung

Zu der vorstehenden Satzung ergeht gemäß § 47 Abs. 2 Satz 1, § 5 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG i. V. mit § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO (SächsGVBl. S. 146), Stand vom 01.05.2014, folgender Hinweis: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschlüsse der Versammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge

Anlässlich der 17. Sitzung (öffentlich) der Versammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge am 16.03.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 07/2015/B

Die Versammlung beschließt, die im Folgenden genannten in die Gruppe der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst zu bestellen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Maika Siegert, Jörg Paczkowski, Jörg Nestler, Christian Meyer, Matthias Bittersmann, Sebastian Ullmann, Mario Frisch, Stephan Schmidt, Michael Kestel, Lars Werner, Daniel Günther und Torsten Frömter

DRK KV Aue-Schwarzenberg e. V.

Matthias Krauthahn, Alexander Helmrich, Jens Balcar, René Stengl, Frank Seltmann, Günter Graw, André Scholz und Danny Uhlmann

DRK KV Stollberg e. V.

Malek Benjdya

DRK KV Mittleres Erzgebirge e. V.

Markus Rehle

Des Weiteren beschließt die Versammlung, die Organisatorischen Leiter Yvonne Vogel zur Beauftragten der OrgL-Gruppe Aue-Schwarzenberg sowie Frank Maibaum zum stellvertretenden Beauftragten der OrgL-Gruppe Aue-Schwarzenberg und den Organisatorischen Leiter André Steinbach zum stellvertretenden Beauftragten der OrgL-Gruppe Chemnitz-Stollberg zu bestellen.

Beschluss Nr. 08/2015/B

Die Versammlung beschließt die Neuaufnahme eines Investitionskredites für den Bau der Integrierten Regionalleitstelle am Standort Chemnitz (IRLS).

Berthold Brehm //

Verbandsvorsitzender
(Siegel)